

MITGLIEDSCHAFT

Wer kann bei uns Mitglied werden?

- Mitglied können alle Organisationen, Institutionen, Parteien, Bündnisse etc. werden, die das formulierte Selbstverständnis, die "Leitlinien" des RT mit seinen demokratischen Grundwerten aktiv unterstützen und dies durch eine Beitrittserklärung schriftlich erklären. Dies wird dann durch Beschluss des RT anerkannt. Es gibt keinen Mitgliedsbeitrag.
- Das Beitrittsformular gibt es bei der Geschäftsführung bzw. als Download von der Homepage
- Engagierte Einzelpersonen können eine Gastmitgliedschaft beantragen
- Stadtverwaltung und Polizei nehmen an den Sitzungen beratend teil
- Der Runde Tisch tagt in der Regel 4 mal im Jahr am Montag von 17.00 -19.00 Uhr im Saal des Jugendverbandes, Boostedter Straße 3. Dazwischen arbeitet die Lenkungsgruppe zusammen mit der Geschäftsführung an der Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse, pflegt die Kontakte zu den Mitgliedsorganisationen und wichtigen Partner*innen des Runden Tisches.



Einen Auszug aus der Liste unserer Mitglieder finden Sie auf der Rückseite. →

Die vollständige Liste finden Sie unter:
www.rundertisch-neumuenster.de

UNSERE MITGLIEDER

Ein Auszug aus der Liste unserer Mitglieder:

- alle demokratischen Parteien bzw. Fraktionen
- Einige Schulen und Schülerrat/Schüler*in
- Elternverbände
- Sozialverbände
- Kirchen und Moscheen
- Gewerkschaften
- Unternehmensverbände
- Vereine und Gruppen der Zivilgesellschaft (Kultur, Jugend, Sport, Medien, Bildung)
- Forum der Vielfalt (Migrantische u. Integrative Organisationen)
- Polizeidirektion Neumünster
- Stadtverwaltung mit Stadtrat und einigen Dienststellen

Eine vollständige Liste aller Mitglieder finden Sie unter: www.rundertisch-neumuenster.de

Kontakt zur **Lenkungsgruppe** **Runder Tisch für Toleranz und Demokratie Neumünster**

Vorsitzende: Almut Auerbach

Mail: info@rundertisch-neumuenster.de

Web: www.rundertisch-neumuenster.de

- | | |
|---------------------|--|
| ■ Almut Auerbach | Mail: a.auerbach@rundertisch-neumuenster.de |
| ■ Wolfgang Miether | Mail: w.miether@rundertisch-neumuenster.de |
| ■ Jörgen Breckwoldt | Mail: j.breckwoldt@rundertisch-neumuenster.de |
| ■ Dirk Mehrens | Mail: d.mehrens@rundertisch-neumuenster.de |

Runder Tisch
für Toleranz und Demokratie
Neumünster



DEMOKRATIE LEBEN. HIER BEI UNS!



- **Wer wir sind**
- **Unsere Ziele**
- **Projekte & Aktionen**
- **Kontakt zu uns**

Runder Tisch
für Toleranz und Demokratie
Neumünster



DAS MACHEN WIR!

Der Runde Tisch für Toleranz und Demokratie:

- bindet alle demokratischen Kräfte der Stadt ein
- beruft sich auf die im Grundgesetz verankerten Grundrechte
- beobachtet kritisch alle demokratiefeindlichen Aktivitäten in der Stadt Neumünster
- wendet sich präventiv gegen jede Entwicklung von Extremismus
- weist Hassbotschaften und entsprechende Handlungen entschieden zurück
- informiert durch Fachvorträge über Besorgnis erregende Entwicklungen
- stellt positive demokratische Entwicklungen öffentlich heraus
- greift fördernd ein, wo sich neue Wege für ein gutes Miteinander zeigen
- gestaltet Projekte, Gedenktage und Arbeitsgruppen zu ausgewählten Themen
- hält engen Kontakt zu verfassungstragenden Institutionen, wie Stadt, Polizei und Beratungsnetzwerk gegen Rechts im Innenministerium



DEMOKRATIE LEBEN. HIER BEI UNS!

EINE CHRONIK

Die Entstehung des Runden Tisches und seine Aktivitäten für mehr Toleranz und Demokratie:

Seit 1997 gab es in Neumünster-Gadeland den Nazitreffpunkt „Club 88“

2003 kam es zu einem bedrohlichen Aufmarsch vieler NPD-Anhänger in Neumünster. Die Stadtpräsidentin Helga Hein und der Landtagspräsident Heinz-Werner Arens hielten beeindruckende Ansprachen vor Tausenden protestierenden Bürger*innen auf dem Großflecken, die sich den Nazis in den Weg stellten. Dies ist der Beginn des Runden Tisches als formierte Zivilgesellschaft gegen Extremismus und Gewalt.

Seit 2006 kam als weiterer landesweiter Nazitreffpunkt die Kneipe „Titanic“ mitten in der Stadt hinzu

Am 6. Mai 2010 konstituierte sich der Runde Tisch neu als Runder Tisch für Toleranz und Demokratie. Vier Mitglieder finden sich als Lenkungsgruppe zusammen.

Am 1. und 5. Mai 2012 organisiert der Runde Tisch eindrucksvolle Zurückweisungen der NPD-Aufmärsche unter Beteiligung der Verwaltung und der Menschen der Stadt.

Seit 27.01.2013 übernimmt der RT in Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster die Gestaltung des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus.

Er organisiert Vorträge, Comedy-Abende und „Rock gegen Rechts“.

Seit 2013 setzt sich der RT für die gemeinsame Zurückweisung des NPD-Ratsherren in- und außerhalb der Ratsversammlung ein.

Für die VS-Ausstellung „Braune Falle“ legt das Bündnis gegen Rechts gemeinsam mit dem RT das Rechercheheft „Braune Falle(n)“ vor.

Nach 17 Jahren mühevoller Versuche schließt endlich der „Club 88“.

Der RT kreiert und betreut das erfolgreiche Jugendfilmprojekt „Clips gegen Rechts“.

Ab 2014: Mehrere Versuche, den Hauseigentümer der „Titanic“ dazu zu bewegen, dem Betreiber der Nazikneipe zu kündigen.

2015 versucht der RT zwischen den Türkeistämmigen Migranten zu vermitteln. Er richtet den AK „Religiös motivierter Extremismus“ ein.

2016 gibt sich der RT „Leitlinien für Auftrag, Selbstverständnis und Arbeitsweise“ und formuliert Aufnahmebedingungen.

2017 empfiehlt er einen Gedenkort für die deportierten Sinti u. Roma.

Die NPD versucht in den Bereichen Sexualstraftäter und Flüchtlinge an Einfluss zu gewinnen. Der RT und seine Mitgliedsorganisationen können 2018 den Einzug eines zweiten NPD-Vertreters in die Ratsversammlung nicht verhindern.

Der RT gibt den Türkeistämmigen Neumünsteranern ein Podium im Museum Tuch & Technik und organisiert eine Reihe von Vorträgen zum Thema „Islam in Deutschland“.

2018-2020: Bemühungen zur Verhinderung von Nazi-/Bandidostrukturen in der Neumünsteraner Geschäftswelt (Tattoo-Shops).

2019: Unterstützung des Projektes „Mayors für Peace“.

2024: Plakataktion „Demokratie ist, wenn ...“.

2025: Arbeitsgruppen „RT Demo AG“ und „RT Rechtsextremismus AG“